

Eine russische Sommernacht

10. Summernight Symposium von Roland Berger

Wien, 24. Juni 2008 – **Am Montagabend fand im Wiener Palais Liechtenstein zum bereits 10. Mal das Summernight Symposium von Roland Berger Strategy Consultants statt. Die diesjährige Veranstaltung beschäftigte sich mit der "Wirtschaftsmacht Russland – Ein Blick hinter die Kulissen". Mit der österreichischen Wirtschaftsprominenz diskutierten Bundeskanzler Dr. Alfred Gusenbauer, Dr. Gulzhan Moldzhanova (CEO Basic Element), Magna-Chef KR Siegfried Wolf, UniCredit Vorstand Federico Ghizzoni sowie Unternehmensgründer Roland Berger. Im Rahmen der Veranstaltung wurde auch der 50. Geburtstag von Managing Partner Dr. Roland Falb gefeiert.**

Auch heuer hatten sich fast 500 prominente Gäste aus Finanz, Wirtschaft und dem öffentlichen Bereich zum traditionellen Symposium versammelt – diesmal, um Chancen und Risiken der wiedererstarkten Wirtschaftsmacht Russland zu erörtern. Gesehen wurden u.a. AUA-Chef Alfred Ötsch, Gebrüder Weiss-Vorstand Heidegunde Senger-Weiss, Andreas Rudas (WAZ-Ostholding), Post-Vorstand Walter Hitziger, Regina Prehofer (Bank Austria), Peter Michaelis (ÖIAG), Jürg Zumtobel (Zumtobel AG) und Peter Mitterbauer (Miba). Im Anschluss an die Vorträge und Diskussion wurde im Park des Palais bis in die frühen Morgenstunden gefeiert.

Gusenbauer: Partnerschaftliches Verhältnis Basis für stabiles Europa

Bundeskanzler Gusenbauer betonte in seiner Ansprache die Bedeutung einer engen Partnerschaft zwischen Europa und Russland: "Ich hoffe, dass die Russische Föderation und die EU ihr natürliches Verhältnis als strategische Partner ausbauen können." Bereits jetzt würden die steigenden Direktinvestitionen auf beiden Seiten zeigen, wie gut sich die wirtschaftlichen Beziehungen in den vergangenen Jahren entwickelt haben. Ein neues Partnerschaftsabkommen zwischen EU und Russland sollte diesen Trend auch rechtlich und institutionell absichern.

Moldazhanova: Russland hat ehrgeizige Ziele

Bereits heute ist Russland die siebentgrößte Volkswirtschaft der Welt. Um seine führende Position weiter auszubauen, hat sich das Land drei Entwicklungsziele gesetzt: Die Schaffung einer modernen Infrastruktur, die Implementierung wettbewerbsfähiger Produktionstechnologien sowie die umfassende Qualifizierung von Arbeitskräften. "Basic Element und weitere große russische Unternehmen unterstützen ihr Land aktiv bei der Umsetzung dieser Ziele, um es noch stabiler und wettbewerbsfähiger zu machen. Denn nur wenn Russland sich weiterentwickelt, kann es Europa offener begegnen und seine Beziehung zu dem Nachbarn intensivieren. So entsteht eine strategische Partnerschaft, die Europa und Russland hilft, erfolgreich in einem stärker werdenden globalen Wettbewerb zu agieren", so Moldazhanova.

Wolf: Russischer Automobilmarkt wächst extrem stark

Magna International CEO Wolf wies auf die interessanten Perspektiven des russischen Marktes im Automobilssektor hin. Das rasch wachsende Pro-Kopf-

Einkommen und eine dadurch entstehende Mittelschicht böten ideale Voraussetzung. "Vor allem die geringe Fahrzeugdichte von 177 Autos pro 1.000 Einwohner zeigt das Potenzial, das in diesem Markt steckt", sagt Wolf.

Ghizzoni: Bankenmarkt für ausländische Banken attraktiv

UniCredit Vorstand Federico Ghizzoni gab in seinem Statement einen Überblick über den russischen Finanzsektor: "Aufgrund der stabilen Wirtschaftslage, der stärkeren Finanzkraft und des verbesserten Berichtswesens, insbesondere in mittelständischen Unternehmen, ist der Anteil an Krediten mit einer Laufzeit von über einem Jahr stark im Steigen begriffen. Das wiederum stärkt die Bedeutung des Bankensektors im Anlage- und Finanzierungsgeschäft", so der Vorstand. Langlaufende Kredite wurden bislang vor allem von staatlich kontrollierten Instituten und großen russischen Privatbanken ausgereicht. Dank der starken Finanzbasis ihrer Muttergesellschaften spielen aber auch ausländische Banken eine immer wichtiger Rolle.

Berger: Russland ist zurück

Roland Berger unterstrich in seiner Rede das eindrucksvolle Comeback Russland auf dem internationalen Parkett. Doch die wirtschaftliche Erfolgsbilanz der letzten Jahre stehe noch auf wackeligen Beinen. Der russischen Regierung müsse zur Absicherung des Wachstums die Schaffung einer modernen Infrastruktur, die Implementierung wettbewerbsfähiger Produktionstechnologien sowie die umfassende Qualifizierung von Arbeitskräften gelingen. "Für westliche Unternehmen bedeutet die Investitionsoffensive eine einmalige Chance in den attraktiven Markt einzusteigen. Besonders interessant sind neben dem Infrastrukturbereich der Einzelhandel und Tourismus", so Berger.

Roland Berger Strategy Consultants, 1967 gegründet, ist eine der weltweit führenden Strategieberatungen. Mit 35 Büros in 24 Ländern ist das Unternehmen erfolgreich auf dem Weltmarkt aktiv. Rund 2.000 Mitarbeiter haben im Jahr 2007 einen Honorarumsatz von über 600 Mio. Euro erwirtschaftet. Die Strategieberatung ist eine unabhängige Partnerschaft im ausschließlichen Eigentum von über 150 Partnern.

Weitere Informationen:

Roland Berger Strategy Consultants
Mag. Rupert Petry
Managing Partner
Freyung 3/2/10
1010 Wien
Tel. +43-1-536 02-101
E-Mail: rupert_petry@at.rolandberger.com

Roland Berger Strategy Consultants
Mag. Matthias Sturm
Marketing- & PR-Advisor
Freyung 3/2/10
1010 Wien
Tel. +43-1-536 02-110
E-Mail: matthias_sturm@at.rolandberger.com